



IMPACT REPORT 2024

Warburg Invest Responsible – Corporate Bonds



WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Postfach 10 68 22 • 20045 Hamburg • Telefon +49 40 3282-5100 • Telefax +49 40 3282-5500 •
E-Mail: info@warburg-invest.com • Internet: www.warburg-fonds.com
Sitz der Gesellschaft: Hamburg • Amtsgericht Hamburg HRB 114 623
Geschäftsführer: Matthias Mansel, Christian Schmaal • Vorsitzender des Aufsichtsrats: Markus Bolder

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Übersicht zur Umsetzung der Nachhaltigkeitskaskaden	3
3. Vorselektion	5
I. ESG Investment Mindeststandards	5
II. Nachhaltigkeitsstandards	7
4. Wirkungsorientierte Investitionen	8
I. Nachhaltige Investitionen in der Übersicht	8
II. Positiver Zielbeitrag	8
III. Vermeiden eines erheblichen Schadens anderer Ziele	8
IV. Prinzipien der Guten Unternehmensführung	9
V. Impact Übersicht	10
Unternehmensbeispiele	10
Übersicht der Beiträge	11
5. Ansprechpartner – ESG Office der Warburg Invest	13

1. Einleitung

Warburg Invest verfolgt einen umfassenden Nachhaltigkeitsansatz, der auf der festen Überzeugung basiert, dass nachhaltige Praktiken nicht nur ethisch, sondern auch ökonomisch sinnvoll sind. Unser Ansatz integriert sich nahtlos in sämtliche Aspekte unseres Unternehmens und erstreckt sich über das gesamte Spektrum unserer Investmentstrategien.

In diesem Kontext stellt der Warburg Invest Responsible - Corporate Bonds den Höhepunkt unserer Nachhaltigkeitsbemühungen dar. Der Fonds hebt sich durch eine höhere Mindestgrenze für das Fondsvermögen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsregeln und eine proaktive Positivselektion von Unternehmen ab.

Die im Management des Fonds verwandten Maßstäbe spiegeln nicht nur unseren ethischen Anspruch wider, sondern sind auch Ausdruck unserer Überzeugung, dass nachhaltige Praktiken einen entscheidenden Beitrag zur Schaffung langfristiger Werte für unsere Anleger und die Gesellschaft leisten. Der Warburg Invest Responsible - Corporate Bonds nimmt somit eine führende Position ein, indem er nicht nur finanziellen Erfolg, sondern auch soziale und ökologische Verantwortung in den Mittelpunkt seiner Anlagestrategie stellt. Dieser Impact Report soll Einblick in unsere Analysen des Jahres 2023 zur Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsstandards gewähren.

2. Übersicht zur Umsetzung der Nachhaltigkeitskaskaden

In der Welt des nachhaltigen Investierens eröffnet sich ein breites Spektrum an Möglichkeiten, langfristig nicht nur finanzielle Renditen, sondern auch positive Veränderungen zu generieren. In unserem Bestreben, einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz zu verfolgen, kombiniert Warburg Invest mehrere ESG-Instrumente, um sicherzustellen, dass unsere Investmentstrategien sowohl ethische als auch finanzielle Ziele unterstützen.

Unser kaskadenmäßiger Ansatz (siehe Grafik 1.) zur nachhaltigen Investition umfasst mehrere Stufen, die in ihrer Anwendung auf das Fondsvermögen gestaffelt sind. Diese Stufen sind nicht nur auf ethische Prinzipien ausgerichtet, sondern setzen auch klare quantitative Ziele, um einen umfassenden Beitrag zur Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

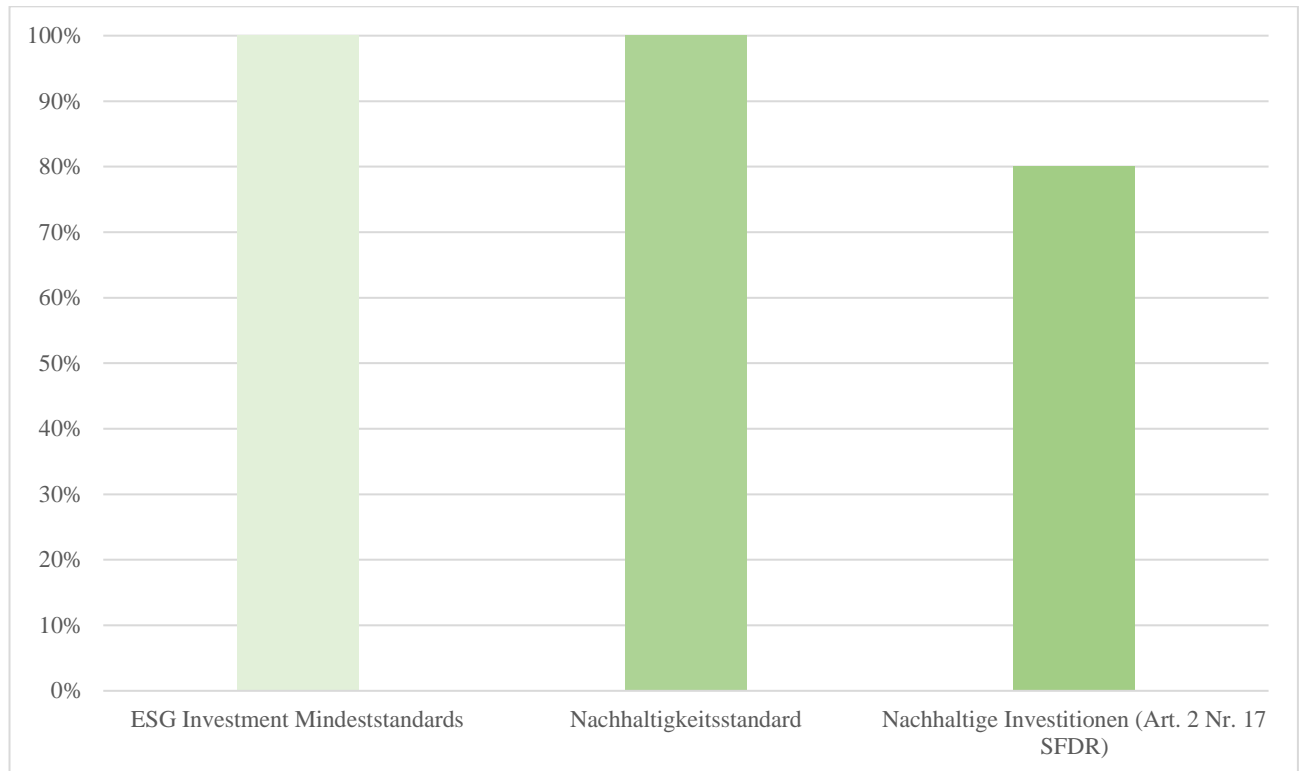
Die ersten und grundlegenden Schritte unseren ESG Investment Mindeststandards beinhalten Ausschlüsse zu kontroversen Waffen und anderen ethisch heiklen Praktiken. Diese Ausschlüsse gelten zu 100 Prozent des Fondsvermögens.

Darüber hinaus haben wir spezifische Ausschlüsse gemäß unserem internen Nachhaltigkeitsstandard, der ebenfalls zu 100 Prozent des Fondsvermögens gilt, implementiert. Diese Ausschlüsse beziehen sich auf Unternehmen, die mit mehr als einem bzw. fünf Prozent des Umsatzes in bestimmten nicht nachhaltigen Geschäftsbereichen wie Atomkraft, Fracking oder Tabak aktiv sind, und dienen dazu, sicherzustellen, dass unsere Portfolios nicht nur normbasiert, sondern auch wertebasiert ausgerichtet sind.

Zusätzlich identifizieren wir zu mindestens 80 Prozent des Fondsvermögens nachhaltige Investitionen über mehrere Kriterien. Ein Schlüsselaspekt ist der Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Die SDGs konkretisieren einen positiven Wandel in Bereichen wie Umweltschutz, sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit. Darüber hinaus führen wir eine umfassende Prüfung durch, um sicherzustellen, dass die Unternehmen, in die wir investieren, keinen erheblichen Schaden an

Nachhaltigkeitszielen verursachen und die Prinzipien der Guten Unternehmensführung einhalten. Dieser Ansatz gewährleistet, dass unsere Investments nicht nur positive Auswirkungen haben, sondern auch potenziell schädliche Praktiken ausschließen.

Grafik 1. Mindestanteil des Fondsvermögens nach Nachhaltigkeitsstufen



3. Vorselektion

I. ESG Investment Mindeststandards

Als Unternehmen stellen wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung und wollen die uns anvertrauten Gelder auf ein solides, ethisches, soziales und ökologisches Fundament stellen. Hierbei wenden wir einen ESG Investment Mindeststandard bei unseren aktiven Anlageentscheidungen als Portfoliomanager an. Der Mindeststandard gilt auch für Fonds, die keine ökologischen und sozialen Merkmale i. S. d. Art. 8 der Offenlegungsverordnung bewerben. Im Falle von Spezialmandaten berücksichtigen wir dabei den konkreten Kundenauftrag. Mit Hilfe dieses Standards werden Nachhaltigkeitsrisiken, die durch Investments in Unternehmen, die erhebliche negative externe Effekte durch ökologische oder soziale Risikofaktoren mit sich bringen und damit die generellen Risikoparameter eines Fonds wie z. B. Marktpreis- oder Adressenausfallrisiken erhöhen, für unsere Portfolien reduziert.

Unser Prozess in Bezug auf die Auswahl bzw. den Ausschluss von bestimmten Wertpapieren und die Erstellung einer Ausschlussliste unterteilt sich dabei in einen quantitativen Bereich, in dem wir auf die Datenbank unseres Dienstleisters MSCI ESG Research (mit Bewertungen zu über 680.000 Wertpapieren) zugreifen, und einen qualitativen Bereich, in dem die zuvor erhobenen Ergebnisse bewertet werden.

Die quantitative Erhebung basiert auf folgenden Kriterien:

- Involviertheit in Geschäftsfeldern, die dem Bereich der kontroversen Waffen (Streubomben, A-B-C-Waffen, Landminen, direkter Bezug zu Nuklearwaffen etc.) zuzuordnen sind
- Involviertheit in „sehr schwerwiegenden“ unternehmerischen Kontroversen gemäß Analysen von MSCI ESG Research*
- Schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact
- Erhöhte Umsatzanteile, aus dem Bereich Thermalkohle (max. 5% aus der Förderung und derzeit max. 20% aus der Energieerzeugung). Die Umsatzfreigrenze für die Energieerzeugung aus Thermalkohle reduziert sich jährlich um mindestens 2,5 Prozentpunkte bis zu einer Bagatellgrenze von einem Prozent.
- Sehr hohe CO₂ Intensität (von mehr als 525 Tonnen CO₂/Umsatzmillion) bei gleichzeitig schlechtem Management der Emissionen (Carbon Emission Management Score von MSCI ESG Research von kleiner 4,25): Der Carbon Emission Management Score erhöht sich alle zwei Jahre um 0,25 bis zu einem Wert von 5 im Jahr 2030.

Unternehmen, die dem Bereich „kontroverser Waffen“ zuzuordnen sind, eine „sehr schwerwiegende“ Kontroverse des Status „Red Flag“ aufweisen oder gegen den UN Global Compact verstoßen, fallen unwiderruflich aus dem Investmentuniversum (Ausschlussliste).

Quantitativ identifizierte Unternehmen aus dem Bereich Thermalkohle sowie solche, deren unternehmerisches Fehlverhalten mit der bereits näher definierten Gesamtbeurteilung der Kategorie: "Orange" eingestuft werden, erfahren darüber hinaus eine qualitative Würdigung. In Letzterer fließen weitere unternehmensspezifische Erkenntnisse ein (u. a. aus direkten Unternehmensgesprächen), die zu einer Anpassung der quantitativen Bewertung führen können.

Die qualitative Bewertung wird von einem ESG Investment Gremium aus Experten der Warburg Gruppe vorgenommen. Derzeit setzt sich dieses aus zwei Mitarbeitern und einem Geschäftsführer der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft, zwei Mitarbeitern der Vermögensverwaltung der M.M.Warburg & CO, dem Leiter des Investment Offices und der Vermögensverwaltung von Marcard Stein & CO sowie dem ESG Management der Warburg Gruppe zusammen.

Für Staaten und explizit staatsnahe Emittenten wurden ebenfalls nachhaltige ESG Investment Mindeststandards definiert und eine entsprechende Ausschlussliste erstellt. Aus nachhaltigen Gesichtspunkten sind Staaten und staatsnahe Emittenten unwiderruflich vom Investmentuniversum auszuschließen, sofern diese eine oder mehrere Voraussetzungen nicht erfüllen:

- Ratifizierung oder Unterzeichnung des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte (kurz: UN-Zivilpakt)
- Unterzeichnung des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption (kurz: UN-Korruption)
- MSCI ESG Government Rating von mindestens „B“

Darüber hinausgehende Ausschlüsse können angesichts aktueller Geschehnisse vom ESG Investment Gremium weiter definiert werden.

II. Nachhaltigkeitsstandards

Über unseren ESG Investment Mindeststandard hinaus werden weitere Nachhaltigkeitsaspekte in die Anlageentscheidungen miteinbezogen. Hier möchten wir uns aktiv positionieren und uns von Unternehmen, die in bestimmten Geschäftsfeldern aktiv sind, distanzieren. In Folge dessen werden Unternehmen mit folgenden Eigenschaften aus dem Investitionsuniversum für unsere Nachhaltigkeitsfonds ausgeschlossen.

Unternehmen, die mehr als ein Prozent ihres Umsatzes aus einer der folgenden Geschäftsfelder generieren:

- Tabakherstellung
- Waffenhersteller
- Pornografie-Hersteller
- Glücksspiel
- Fracking – Abbau von fossilen Brennstoffen
- Förderung von arktischem Öl und Gas
- Förderung von Thermalkohle

Unternehmen, die mehr als fünf Prozent ihres Umsatzes aus einer der folgenden Geschäftsfelder generieren:

- Energieerzeugung durch Atomkraft
- Energieerzeugung durch Thermalkohle

Für den Bereich der Staatsanleihen bzw. staatsnahen Emittenten geht u. a. ein erhöhtes Adressenausfallrisiko für den Fonds von Investitionen in Emittenten aus, bei denen grundsätzliche Prinzipien z. B. im Bereich der Menschenrechte und/oder zur Bekämpfung der Korruption nicht eingehalten werden. Aus diesem Grund werden Investitionen in Staaten,

- die als „unfrei“ nach der Einklassifizierung des Freedom House Index gelten,
- die sowohl die UN-Biodiversitäts-Konvention nicht unterzeichnet als auch das Pariser Klimaabkommen nicht ratifiziert haben,
- die im Korruptionsindex von Transparency International einen Wert von unter 35 aufweisen,
- die den Atomwaffensperrvertrag nicht unterzeichnet haben,

vom Anlageuniversum ausgeschlossen.

4. Wirkungsorientierte Investitionen

I. Nachhaltige Investitionen in der Übersicht

Nachhaltige Investitionen i. S. d. Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung - Verordnung (EU) 2019/2088 - (SFDR) sind alle Investitionen in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitragen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

II. Positiver Zielbeitrag

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung, auch bekannt als Sustainable Development Goals (SDG), wurden 2015 von den Vereinten Nationen als universeller Aufruf zum Handeln angenommen, um die Armut zu beenden, den Planeten zu schützen und sicherzustellen, dass bis 2030 alle Menschen in Frieden und Wohlstand leben. Zu den 17 SDGs gehören sowohl Umwelt- als auch Sozialziele (siehe Grafik 2.) – sie konkretisieren, wie Unternehmen im Einklang mit den universellen Grundsätzen verantwortungsvollen Handelns agieren und Möglichkeiten für Innovationen zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen finden.

Im Rahmen einer hauseigenen Second Party Opinion wird für zweckgebundene Anleihen in positiver Beitrag zu mindestens einem der aufgeführten SDGs ermittelt, um einen positiven Beitrag nachzuweisen.

Grafik 2. Übersicht der Sustainable Development Goals der Vereinen Nationen



III. Vermeiden eines erheblichen Schadens anderer Ziele

Im Rahmen des quantitativen Screenings zur Ermittlung nachhaltiger Investitionen erfolgt eine „Do no significant harm“ (DNSH) Prüfung. Also eine Beurteilung, ob durch die Geschäftstätigkeit, die positiv auf eines oder mehrere der 17 SDGs einwirkt, gleichzeitig ein ökologisches oder soziales Nachhaltigkeitsziel negativ beeinflusst wird. Hiermit soll sichergestellt werden, dass beispielsweise ein Unternehmen, welches Solarmodule herstellt,

dabei jedoch international geltende Arbeits- und Sozialstandards nicht vollständig einhält, nicht der Quote der nachhaltigen Investitionen zugerechnet wird. Weiterhin finden umsatz- als auch themenbasierte Ausschlusskriterien Anwendung. Die Basis für die Auswahl der Ausschlüsse bilden die folgenden Konzepte.

Zum einen verwenden wir die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vorgegebenen Mindestausschlüsse für nachhaltige Publikumsfonds zum anderen das Verbändekonzept für nachhaltige Produkte des Bundesverband Investment und Asset Management (BVI). Darüber hinaus wurde auch der Ausschluss von Energieerzeugung aus Erdgas und Kernenergie kontrovers diskutiert. Wir möchten als Warburg Invest vorangehen und klassifizieren Umsätze derart bewusst nicht als nachhaltige Investition.

IV. Prinzipien der Guten Unternehmensführung

Um als nachhaltige Investition im Sinne des Art. 2 Nr. 17 SFDR angerechnet werden zu können, muss zudem eine Prüfung der Guten Unternehmensführung erfolgen. Zur Prüfung dessen werden Daten zu Verstößen gegen die ebenfalls von den Vereinten Nationen definierten UN Global Compact Prinzipien, den Prinzipien einer fairen Globalisierung, herangezogen sowie Bewertungen von MSCI ESG Research zur generellen Nachhaltigkeit des Unternehmens wie auch konkret zur Governance-Qualität.

V. Impact Übersicht

Der Warburg Invest Responsible - Corporate Bonds Fonds zielt darauf ab, nachhaltige Unternehmensanleihen zu fördern, die einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft haben. Zum 31. März 2024 umfasst der Fonds eine Vielzahl von Investitionen in Unternehmen, die aktiv zur Erreichung der Sustainable Development beitragen.

Die Investitionen des Fonds decken verschiedene Sektoren ab, darunter erneuerbare Energien, sauberen Transport, nachhaltige Forstwirtschaft und soziale Finanzierung - siehe folgende beispielhafte Investitionen des Fonds.

Unternehmensbeispiele

1. Enexis

Enexis, ein führender Energieversorger in den Niederlanden, hat umfangreiche Investitionen in die Modernisierung und den Ausbau seines Stromnetzes getätigt, um erneuerbare Energien besser zu integrieren. Dies umfasst den Bau und die Verbesserung von Infrastruktur für Solar- und Windenergieprojekte. Enexis fördert auch Projekte zur Energieeffizienz und zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Diese Maßnahmen tragen zur Erreichung der SDGs 7 (Bezahlbare und saubere Energie) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) bei.

2. Fingrid Oyj

Fingrid Oyj, der nationale Übertragungsnetzbetreiber in Finnland, investiert stark in die Verbesserung der Energieinfrastruktur, um eine zuverlässigere und nachhaltigere Energieversorgung zu gewährleisten. Das Unternehmen fördert die Integration von erneuerbaren Energien und erhöht die Effizienz des Stromnetzes. Fingrid unterstützt auch den Ausbau von Smart Grids, die den Energieverbrauch optimieren und die Netzstabilität verbessern. Diese Initiativen unterstützen die SDGs 7 (Bezahlbare und saubere Energie), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).

3. Stora Enso Oyj

Stora Enso Oyj, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich erneuerbarer, faserbasierter Produkte, engagiert sich stark in der nachhaltigen Forstwirtschaft. Das Unternehmen fördert Projekte, die zur Erhaltung der Biodiversität und zur Reduzierung der CO₂-Emissionen beitragen. Ein Schwerpunkt liegt auf der nachhaltigen Bewirtschaftung von Wäldern und der Produktion von Verpackungsmaterialien aus erneuerbaren Ressourcen. Diese Maßnahmen unterstützen die SDGs 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion), 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und 15 (Leben an Land).

4. Danske Bank A/S

Danske Bank A/S, eine dänische Bank, fördert grüne Finanzierungen zur Unterstützung von Projekten im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Die Bank investiert in Projekte, die darauf abzielen, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und die Nachhaltigkeit zu fördern. Danske Bank spielt eine wichtige Rolle bei der Finanzierung von Windparks und Solarenergieanlagen. Diese Aktivitäten unterstützen die SDGs 7 (Bezahlbare und saubere Energie) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).

5. LeasePlan Corporation

LeasePlan Corporation, ein führender Anbieter von Fahrzeugleasing und Flottenmanagement, hat umfangreiche Investitionen in die Förderung von Elektrofahrzeugen und nachhaltiger Mobilität getätigt. Das Unternehmen unterstützt den Übergang zu emissionsfreien Fahrzeugflotten durch umfangreiche Elektromobilitätsprogramme. LeasePlan fördert auch

Carsharing-Dienste, die zur Reduzierung der CO₂-Emissionen beitragen. Diese Maßnahmen tragen zur Erreichung der SDGs 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) bei.

6. National Grid

National Grid, ein führender Energieversorger in Großbritannien und den USA, investiert stark in die Integration erneuerbarer Energien in das Stromnetz. Das Unternehmen fördert den Ausbau und die Modernisierung der Energieinfrastruktur, um die Effizienz zu steigern und die CO₂-Emissionen zu reduzieren. National Grid unterstützt auch Projekte zur Entwicklung von Smart Grids und Energiespeichersystemen. Diese Initiativen unterstützen die SDGs 7 (Bezahlbare und saubere Energie), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).

7. DS Smith PLC

DS Smith PLC, ein führender Anbieter von nachhaltigen Verpackungslösungen, konzentriert sich auf die Förderung der Kreislaufwirtschaft. Das Unternehmen investiert in Recycling- und Abfallmanagementprojekte, die darauf abzielen, Verpackungsmaterialien wiederzuverwenden und die Umweltbelastung zu minimieren. DS Smith setzt auf innovative Lösungen, um die Nutzung von Rohstoffen zu reduzieren und die Nachhaltigkeit zu fördern. Diese Maßnahmen unterstützen die SDGs 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).

Übersicht der Beiträge

Unser Ziel ist es, nicht nur finanzielle Renditen zu erzielen, sondern auch einen signifikanten Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu leisten. Dabei legen wir besonderen Fokus auf drei SDGs, die durch unsere Investitionen maßgeblich unterstützt werden: SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie, SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur und SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz.

SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie: Unser Fonds investiert in Unternehmen, die sich der Förderung und Weiterentwicklung erneuerbarer Energiequellen widmen. Dazu gehören Projekte im Bereich der Solar- und Windenergie, die darauf abzielen, den globalen Energiebedarf durch saubere und nachhaltige Energiequellen zu decken. Diese Projekte tragen nicht nur zur Reduzierung der Kohlenstoffemissionen bei, sondern fördern auch die Energieunabhängigkeit von fossilen Brennstoffen. Ein Beispiel ist die Finanzierung von Solarparks und Windfarmen, die große Mengen an erneuerbarer Energie erzeugen und so die Energiewende vorantreiben.

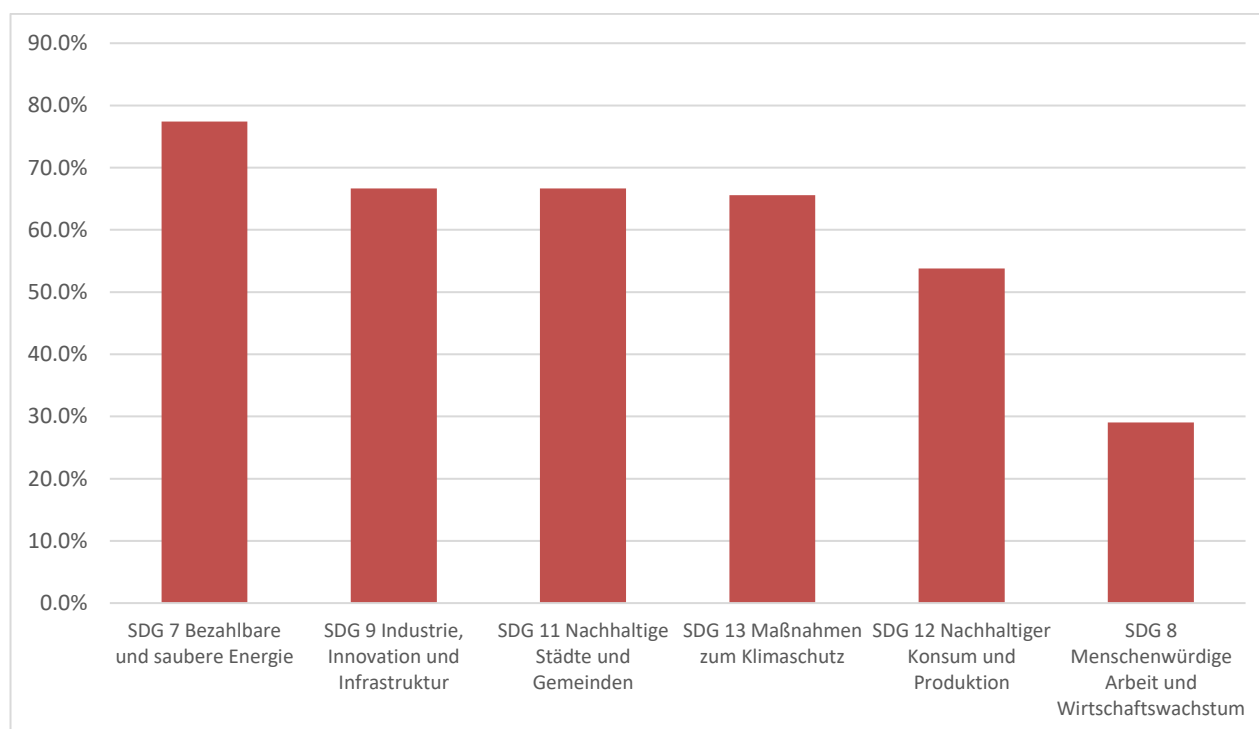
SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur: Wir legen großen Wert auf Investitionen in innovative Unternehmen, die nachhaltige Industrien und Infrastrukturen entwickeln. Beispielsweise unterstützen wir Unternehmen, die grüne Gebäudetechnologien entwickeln und implementieren. Diese Technologien zielen darauf ab, den Energieverbrauch und die Umweltbelastung von Gebäuden erheblich zu reduzieren. Darüber hinaus fördern wir Projekte im Bereich der nachhaltigen Mobilität, wie den Ausbau von Elektromobilitätslösungen und die Entwicklung von Infrastrukturen für den öffentlichen Verkehr, die eine Reduktion von Emissionen und eine Verbesserung der Luftqualität in Städten bewirken.

SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz: Unser Fonds unterstützt Unternehmen, die aktiv Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels ergreifen. Dazu gehören Investitionen in Technologien zur CO₂-Abscheidung und -Speicherung sowie in Projekte zur Wiederaufforstung und zum Schutz von Wäldern. Diese Unternehmen spielen eine entscheidende Rolle bei der

Minderung der globalen Erwärmung und der Anpassung an ihre Folgen. Ein konkretes Beispiel ist die Finanzierung von Projekten zur Aufforstung und zur Wiederherstellung natürlicher Lebensräume, die nicht nur CO2 binden, sondern auch die Biodiversität fördern und den natürlichen Wasserkreislauf unterstützen.

Diese gezielten Investitionen spiegeln die Werte von Warburg Invest wider, die auf Verantwortung, Nachhaltigkeit und langfristiges Denken setzen. Durch unsere strategische Ausrichtung tragen wir aktiv zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele bei und bieten unseren Investoren die Möglichkeit, sich an einer positiven und nachhaltigen Veränderung zu beteiligen. Unser Ansatz zeigt, dass finanzielle Erfolge und nachhaltiges Handeln Hand in Hand gehen können und unterstreicht unser Engagement für eine bessere Zukunft.

Übersicht der größten SDG Beiträge in Portfolioanteil (per 31.03.2024)*



*Eine Anleihe kann mehr als einen positiven Beitrag finanzieren. Deshalb ist die Summe der Beiträge größer als 100 Prozent.

5. Ansprechpartner – ESG Office der Warburg Invest



Elena Mock, CESGA
Sustainable Asset Manager

Tel: +49 40 3282-5152

Mail: Elena.Mock@warburg.invest.com



Ihsan Sat
Sustainable Asset Manager

Tel: +49 40 3282-5129

Mail: Ihsan.Sat@warburg.invest.com

Während europäische Investmenthäuser zuvor lange freie Hand in der Definition von Nachhaltigkeit hatten, etablieren sich nun immer mehr Standards – natürlich in erster Linie von regulatorischer aber auch von privatwirtschaftlicher Seite. Wir begrüßen diese Entwicklung sehr, denn damit steigt nicht nur die Vergleichbarkeit, sondern auch Verbindlichkeit der Nachhaltigkeitsstrategien. Um dieser sehr umfassenden und gleichzeitig höchstspannenden Aufgabe gerecht zu werden, wurde 2022 das ESG Office der Warburg Invest gegründet. Die Auffassung des ESG Offices ist es, regulatorische Anforderungen nicht nur zu erfüllen, sondern als Anstoß einer erweiterten Reflektion der eigenen Standards zu nutzen.

Sprechen Sie uns gern an.

RECHTSHINWEISE

MSCI Ratings

Certain information ©2021 MSCI ESG Research LLC. Reproduced by permission.

Although WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH information providers, including without limitation, MSCI ESG Research LLC and its affiliates (the „ESG Parties“), obtain information (the („Information“) from sources they consider reliable, none of the ESG Parties warrants or guarantees the originality, accuracy and/or completeness, of any data herein and expressly disclaim all express or implied warranties, including those of merchantability and fitness for a particular purpose. The Information may only be used for your internal use, may not be reproduced or disseminated in any form and may not be used as a basis for, or a component of, any financial instruments or products or indices. Further, none of the Information can in and of itself be used to determine which securities to buy or sell or when to buy or sell them. None of the ESG Parties shall have any liability for any error or omissions in connection with any data herein, or any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages.

Diese Ausarbeitung ist von WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH (WARBURG INVEST) erstellt worden. Sie ist nur an denjenigen als Empfänger gerichtet, dem die Ausarbeitung willentlich von WARBURG INVEST zur Verfügung gestellt wird. Wird diese Ausarbeitung einem Kunden zur Verfügung gestellt, ist dieser allein der Empfänger, auch wenn die Ausarbeitung einem Mitarbeiter oder Repräsentanten des Kunden übergeben wird. Der Empfänger ist nicht berechtigt, diese Ausarbeitung zu veröffentlichen oder Dritten zur Verfügung zu stellen oder Dritten zugänglich zu machen.

Diese Ausarbeitung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und sind daher unverbindlich. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Die Inhalte dieser Information entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass dieses Dokument geändert wurde.

Ausführliche produktspezifische Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, der Basisinformation (PRIIP) sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Kapitalverwaltungsgesellschaft (WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH, Ferdinandstraße 75 in 20095 Hamburg) sowie auf der Homepage www.warburg-fonds.com und der jeweiligen Verwahrstelle, die Sie dem Verkaufsprospekt entnehmen können, erhältlich.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Personen, die Investmentanteile erwerben wollen, halten oder eine Verfügung im Hinblick auf Investmentanteile beabsichtigen, wird daher empfohlen, sich von einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die individuellen steuerlichen Folgen des Erwerbs, des Haltens oder der Veräußerungen der in dieser Unterlage beschriebenen Investmentanteile beraten zu lassen.

Etwaige Wertentwicklungen wurden nach BVI-Methode, d.h. ohne Ausgabeaufschlag, berechnet. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen Indikator für künftige Performance dar. Die künftige Wertentwicklung hängt von vielen Faktoren wie der Entwicklung der Kapitalmärkte, den Zinssätzen und der Inflationsrate ab und kann daher nicht vorhergesagt werden. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verteilung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernimmt WARBURG INVEST keine Haftung.

WARBURG INVEST

Kapitalanlagegesellschaft mbH

- Geschäftsführung -